

«HERZLICHEN DANK» - DR. DOMINIQUE AMMANN



PRÄSIDENT - DR. MARCO SPADIN



«HERZLICH WILLKOMMEN» - STEFAN MEYER



Nach 25 Jahren im Stiftungsrat ist Dominique Ammann auf Ende Juni 2021 zurückgetreten. Er war vor allem für die Finanzen zuständig, um die er sich mit eindrucklicher Souveränität kümmerte. Mit Dominique Ammann verlieren wir im Stiftungsrat auch einen durch seine Menschlichkeit herausragenden Kollegen. Der Stiftungsrat dankt Dominique Ammann herzlich für sein langjähriges Wirken in der Stiftung Altried und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute. Als Nachfolger konnten wir Stefan Meyer gewinnen, der über breites Wissen im Finanzwesen verfügt. Wir danken ihm für sein Engagement und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Das Jahr 2021 war wiederum geprägt durch Corona. Ich danke der Geschäftsleitung und den Angestellten für ihren ausserordentlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Mit der Realisierung der in diesem Jahresbericht beschriebenen Bauprojekte werden wir gut gerüstet sein für die künftigen Anforderungen an eine Institution für Menschen mit Beeinträchtigung. Freilich bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung für die Stiftung Altried – und die Menschen mit Beeinträchtigung – haben wird.

Besonderen Dank spreche ich unseren Spenderinnen und Spendern aus. Ohne sie wäre die Weiterentwicklung unserer Stiftung zugunsten der Menschen mit Beeinträchtigung mit all den Bauprojekten nicht möglich.

Die COVID-19-Pandemie war bei uns auch im Jahr 2021 das herausragende Ereignis. Insbesondere Anfang Jahr bis zur zweiten Impfung im März hatten wir viele vom Virus Infizierte und erhebliche personelle Ausfälle zu verzeichnen. Leider starb ein Bewohner im Wohnheim Memphis an den Folgen seiner COVID-19-Infektion. Nachdem das Virus während den Sommermonaten abflaute, breitete es sich insbesondere mit der Omikron-Variante auch in der Stiftung Altried wieder stark aus. Durch die vielen krankheitsbedingten Ausfälle mussten die Angestellten immer wieder in Unterbesetzung arbeiten.

Der Arbeitsmarkt war in dieser Zeit ausgetrocknet. Es war kaum möglich, geeignetes Fachpersonal anzustellen. Nach zwei Jahren Pandemie und der dadurch bedingten Hektik und Ungewissheit, wie lange diese noch andauert, sind wir alle etwas müde. Trotzdem konnte der Betrieb immer gemäss unseren Konzepten und unseres Qualitätsmanagementsystems aufrechterhalten und alle Projekte weitergeführt werden. Vielen herzlichen Dank an alle für den ausserordentlichen Einsatz.

Die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung und die BewohnerInnen sind erstaunlich gut mit den erschwerten Umständen der Pandemie umgegangen. Wichtig war, dass wir nach den Impfungen wieder die Tagesstrukturen anbieten konnten und gerade die BewohnerInnen nicht mehr 24 Stunden mit den gleichen Menschen und am gleichen Ort verweilen mussten. Auch die Öffnung nach aussen und die Möglichkeiten, wieder an Freizeitveranstaltungen teilzunehmen oder am Wochenende die Angehörigen zu besuchen, haben zu einer Entspannung beigetragen. Vielen herzlichen Dank deshalb auch an unsere Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung und an unsere BewohnerInnen für ihre Geduld und ihren generell positiven Umgang mit der Pandemie.

Für die nahe Zukunft hoffen wir, dass Covid-19 in den Hintergrund treten wird und der Betrieb wieder wie vor der Pandemie laufen kann. Ich denke an unser Herbstfest, an unsere Sommerfeste, an unser Personalfest und viele andere Anlässe, die der Pandemie zum Opfer fielen.

Weitere Informationen zum Jahresverlauf finden sich weiter hinten in der Jahresrechnung und dem Leistungs- und Lagebericht 2021. Im Folgenden gehe ich auf unsere laufenden Bauprojekte ein.





Die Stiftung Altried hat in der Vergangenheit ihre Angebote stetig neuen Gegebenheiten angepasst bzw. erneuert. Ein Überblick ist unserer Homepage unter dem Button «Geschichte» zu entnehmen.

An unserem Hauptsitz an der Ueberlandstrasse 424 und 426 in Zürich hat sich gezeigt, dass die vorhandene Infrastruktur den Bedürfnissen nicht mehr vollumfänglich gerecht wird. Sinn und Zweck des Neubaus sind bei einer insgesamt gleichbleibenden Anzahl von Klientel die Behebung unserer knappen Raumverhältnisse und die notwendige Anpassung an neue Gegebenheiten. Dadurch wird vor allem für die Menschen mit Beeinträchtigung eine erhebliche Qualitätsverbesserung erzeugt. Das blaue Werkstattgebäude mit heute 2 Stockwerken wird durch ein sechsstöckiges Gebäude ersetzt. Die Gründe für den Ersatzbau im Einzelnen sind:

#### **Tagesstätten**

Die Klientel in den Tagesstätten wurden in den letzten Jahren immer betreuungsintensiver. Die Anzahl von Menschen mit Beeinträchtigung pro Tagesstätte muss deshalb den neuen Umständen angepasst und von 7 auf 6 Klientel begrenzt werden. Der geplante Platzabbau pro Tagesstätte löst insgesamt zusätzlichen Raumbedarf aus. Zum einen werden durch die Reduktion der Plätze pro Gruppe 2 neue Tagesstättengruppen erforderlich. Zum anderen wird, um pro Gruppe entlastende Nischen für die veränderten Bedürfnisse der Klientel zu schaffen, zwischen 2 Tagesstättengruppen ein zusätzlicher Nebenraum erstellt. Beispielsweise kann man dadurch Krisensituationen gut auffangen, ohne dass die ganze Gruppe betroffen ist.



### **Strukturgruppe light mit dazugehöriger Tagesstätte light**

Es hat sich seit der Eröffnung unserer Strukturgruppen vor 7 Jahren gezeigt, dass ein Angebot zwischen einer Strukturgruppe und einer normalen Wohngruppe fehlt. Gerade bei Übertritten von einer Strukturgruppe in eine normale Wohngruppe sind die Unterschiede zu stark und es bräuchte eben ein Angebot, das zwischen Strukturgruppe und normaler Standard-Wohngruppe liegt. Zu der Strukturgruppe light braucht es eine entsprechende Tagesstätte light. Da die Raumverhältnisse der bisherigen Tagesstätten für die Klientel aus den Strukturgruppen zu eng bemessen sind, braucht es eine weitere zusätzliche Tagesstätte für die Strukturgruppen.

### **Produktion**

Heutzutage verlangen Kunden, dass man grössere Lagerkapazitäten aufweist, um Transportkosten zu sparen und das eigene Lager möglichst klein zu halten. Um dem gerecht zu werden bzw. unsere Konkurrenzsituation zu verbessern und mehr Aufträge entgegennehmen zu können, brauchen wir rund 600m<sup>2</sup> mehr Lagerfläche.

Gegenüber der Produktionsfläche der 2 Werkstattgruppen Memphis und der Produktionsgruppe PA 1 am Hauptsitz ist die Fläche der zwei weiteren Produktionsräume am Hauptsitz knapp bemessen. Immer mehr psychisch beeinträchtigte Mitarbeitende treten in die Produktion ein. Einige von ihnen brauchen Nischenräume, da sie in einem Grossraum nicht arbeiten können. Auch gibt es immer mehr Aufträge, welche einen grösseren Platzbedarf auslösen oder Nischen erfordern (beispielsweise aus hygienischen Gründen eine Gewürzabfüllung). Deshalb ist die gleiche Fläche für die Produktionsgruppen PA 2 und PA 3 am Hauptsitz wie im Memphis und PA 1 bei in etwa gleicher Mitarbeiterzahl nötig, um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben.

### **Verwaltung**

Die Stiftung Altried hat sich bezüglich Angebotsseite für Menschen mit Beeinträchtigung in den letzten Jahren stetig vergrössert, ohne die Räumlichkeiten in der Verwaltung entsprechend anzugleichen. Konkret haben wir zu wenig Sitzungszimmer und Büroraum für ungestörte sporadische administrative Arbeiten insbesondere der Betreuung. Auch wollen wir, um mehr Synergieeffekte zu ermöglichen, die Funktionen in der Verwaltung auch räumlich zusammenführen.

Die Planungen sind weit fortgeschritten. Der Baubeginn wird im Sommer 2022 erfolgen. Anfangs 2025 wird der Ersatzbau in Betrieb genommen werden. Glücklicherweise können wir uns im ehemaligen HP-Gebäude an der Überlandstrasse 1 in Dübendorf während der Bauzeit des Ersatzbaus einmieten, nur 5 Gehminuten vom Hauptsitz entfernt.



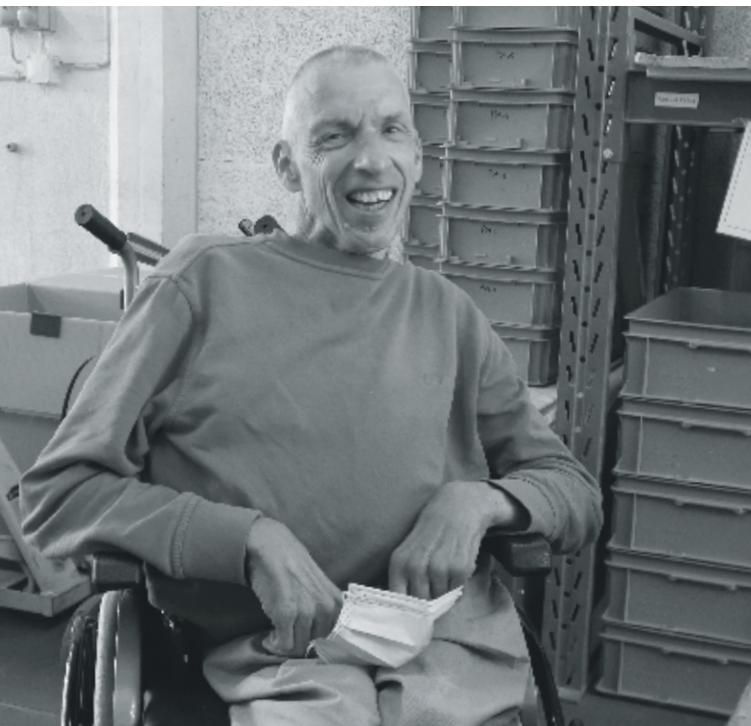
Die Wohnungen im Integrativen Wohnen an der Hardturmstrasse 265 in 8005 Zürich (2 Wohnungen, 8 Plätze, Bezug 2001) und an der Liegenschaft Heerenwiesen 35 in 8051 Zürich (2 Wohnungen, 5 Plätze, Bezug 1993) sind nicht mehr zeitgemäss und entsprechen nicht mehr den veränderten neuen Ansprüchen der Klientel. An der Hardturmstrasse hat es keine Rückzugsmöglichkeiten für die Betreuung für administrative Arbeiten oder vertrauliche Gespräche. Das Büro ist im Wohnzimmer installiert. An der Liegenschaft Heerenwiesen 35 mit nur 5 Plätzen können durch ihre Abgeschlossenheit von den anderen Liegenschaften im integrativen Wohnen keine Synergien mit diesen gezogen werden. Die Klientel hat sich in den letzten Jahren markant gewandelt von einer Klientel mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen zu einer Klientel mit vor allem psychischen Beeinträchtigungen. Es braucht hier je nach Verfassung der Klientel eine flexible Betreuungsintensität. In einem grösseren Verbund von Wohnungen und Klienten kann die Flexibilität gewährleistet werden. Weiter hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass das grösste Konfliktpotential in den Wohngemeinschaften in der Benutzung der (in beiden Liegenschaften zu kleinen) Bäder liegt. In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe von betroffenen Menschen mit Beeinträchtigung wurde ein passendes auf sie zugeschnittenes Konzept erarbeitet.

In der neu entstehenden Genossenschaftssiedlung Westhof in Dübendorf an der Zukunftsstrasse haben wir für die Umsetzung des neuen Konzepts ein ideales Umfeld gefunden. Jedes Zimmer ist mit einer Teeküche und einem eigenen Bad ausgestattet. In der 4er und den beiden 5er Wohngemeinschaften ist zusätzlich eine Gemeinschaftsküche installiert, wo man bei Bedarf zusammen kochen und verweilen kann. Die Gefahr von Vereinsamung, die wir immer wieder bei Menschen mit Beeinträchtigung beobachtet haben, die in einer eigenen Wohnung allein leben, ist nicht gegeben. Das Konfliktpotential wird durch die Infrastruktur der Studios mit eigenem Bad und Teeküche als idealem Rückzugsort stark vermindert und ist ein grosser Schritt in die Normalität. Das Sitzungszimmer und das Büro, beides ausserhalb der Wohnungen, ermöglicht ein ungestörtes administratives Arbeiten der Betreuung und vertrauliche Gespräche auch mit den BewohnerInnen. Ziel ist es, Betreuung nach Bedarf anzubieten. Die Betreuung soll sich möglichst wenig in den Wohnungen aufhalten, nur bei Aufgaben wie gemeinsames Kochen oder die Wohnung in Schuss halten.

Weiter hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass – durch zunehmendem Alter oder durch die Zunahme an Klientel mit einer vor allem psychischen Beeinträchtigung – immer mehr BewohnerInnen nur noch Teilzeit arbeiten bzw. viel bei der Arbeit fehlen. Durch die Nähe zum Zwickyareal (5 Gehminuten) kann neu eine Tagesbetreuung für alle BewohnerInnen im Integrativen Wohnen (Zwickyareal und Westhof) installiert werden, welche bei den verschiedenen Problematiken nach dem Rechten sehen, die Medikamentenabgabe gewährleisten oder die BewohnerInnen zu den zunehmenden Arztbesuchen begleiten.

Der Synergieeffekt wird enorm sein im Vergleich zum jetzigen Zustand, wo die Liegenschaften im integrativen Wohnen in der ganzen Stadt Zürich bzw. in Dübendorf verteilt sind.

Der Einzug wird voraussichtlich Ende 2022 erfolgen.



**«Ich bin froh, wenn ich mein eigenes Bad habe und für mich selber kochen kann, wenn ich das möchte.»**

Jürg Langhart

**«Ich freue mich auf mehr Freiraum. Ich wohne jetzt in einer Wohngemeinschaft, wo das Büro der Betreuung im Wohnzimmer integriert ist. In der Genossenschaft Westhof wird die Betreuung ausserhalb der Wohnungen ein eigenes Büro haben und uns nur noch bei Bedarf betreuen.»**

Thomas Gübeli

**«Wir freuen uns, an den Aktivitäten der Genossenschaft Westhof in Dübendorf teilnehmen zu können.»**

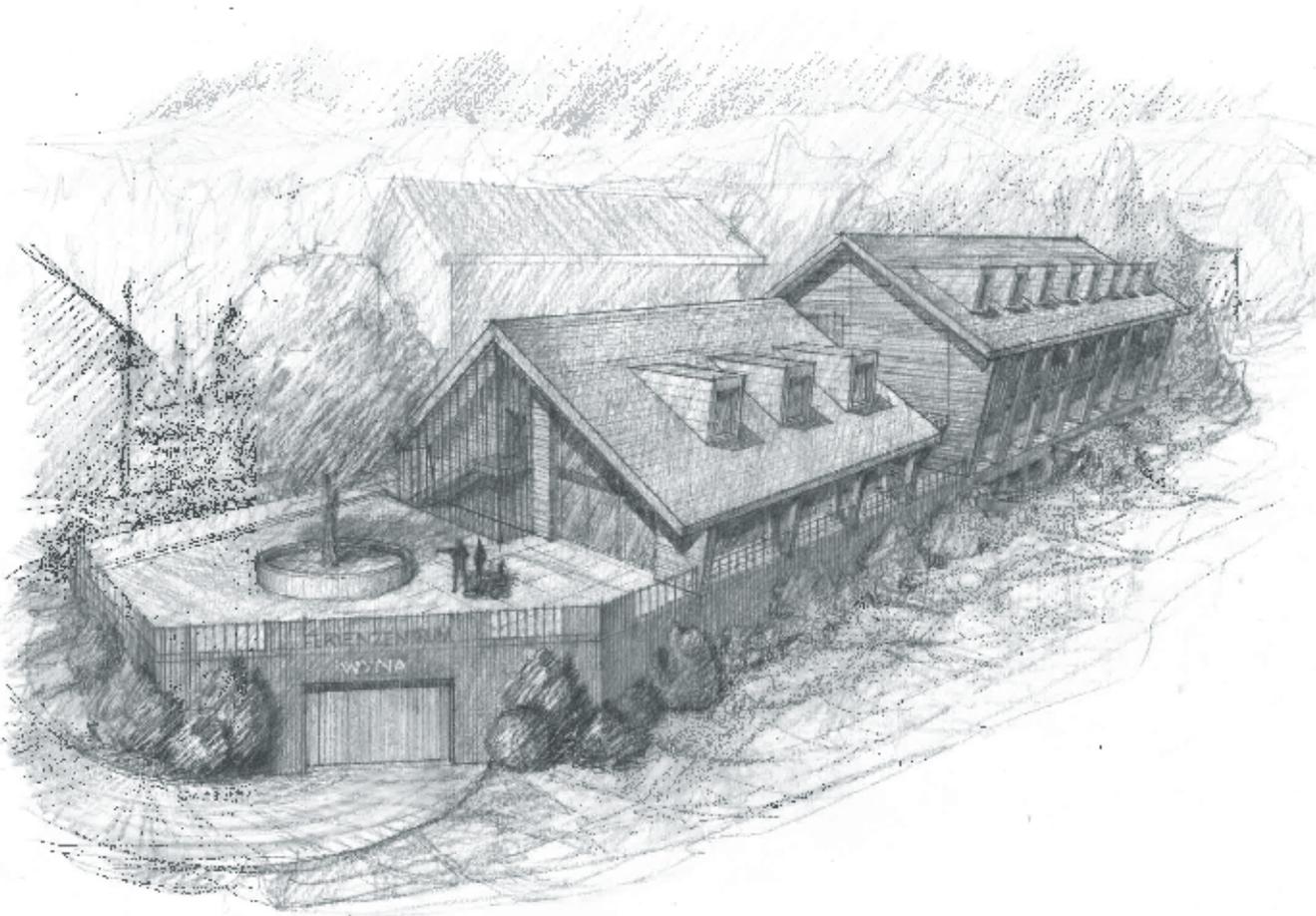
Maris Waltisberg & Michael Huwiler



Passende Feriendestinationen für Menschen mit starken Beeinträchtigungen sind immer noch sehr rar. Deshalb hat die Stiftung Altried schon seit längerem ein solches Angebot mit ihrem Ferienzentrum Wannental in Gontenschwil AG für schwerbehinderte Menschen ermöglicht. Die Nachfrage ist jedoch immer noch so gross, dass die Wartezeit bis zu 3 Jahren beträgt.

In den letzten Jahren stieg insbesondere die Nachfrage an Erholungsplätzen für Menschen aus dem Autismus-Spektrum und mit sehr hohem Strukturbedarf weiter stark an. Für diese Art von Beeinträchtigungen gibt es bei den gängigen Ferienangeboten noch keine passende Infrastruktur. Wir wollen dem Abhilfe schaffen und für diese spezielle Klientel eine Ferieninfrastruktur ermöglichen, wo Ferienstimmung aufkommt mit einem nachhaltigen Erholungsfaktor.

Durch eine neue Bauzonenordnung und die Corona-Pandemie verzögert sich der Erweiterungsbau an einem Hang oberhalb der beiden bisherigen Gästehäuser weiter. Im besten Fall kann der Baubeginn Ende 2022 erfolgen. Wir wären startbereit.



## BILANZ

	31.12.2021	31.12.2020
Swiss GAAP FER	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	28'806'799	27'392'313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'231'706	2'128'131
Sonstige kurzfristige Forderungen	74'799	200'602
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'038'507	940'950
Vorräte	130'446	130'464
<b>TOTAL</b>	<b>32'282'257</b>	<b>30'792'460</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen	572'000	572'000
Mobilien	458'275	397'183
Immobilien	28'031'020	28'074'208
<b>TOTAL</b>	<b>29'061'295</b>	<b>29'043'391</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>61'343'553</b>	<b>59'835'851</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	732'421	341'286
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	567'862	862'143
Passive Rechnungsabgrenzungen	593'106	490'658
<b>TOTAL</b>	<b>1'893'389</b>	<b>1'694'086</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'350'000	3'350'000
<b>TOTAL</b>	<b>3'350'000</b>	<b>3'350'000</b>
<b>FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)</b>		
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	9'102'507	8'060'669
<b>TOTAL</b>	<b>9'102'507</b>	<b>8'060'669</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Grundkapital	31'000	31'000
Freies Kapital	46'700'095	46'912'796
Jahresergebnis	266'561	-212'700
<b>TOTAL</b>	<b>46'997'657</b>	<b>46'731'095</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>61'343'553</b>	<b>59'835'851</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

Swiss GAAP FER	2021 CHF	2020 CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Beiträge öffentliche Hand	17'472'679	17'672'677
Wohnheime und Werkstätten	12'799'945	12'947'796
Ferienzentrum	459'123	298'576
Stiftung	981'145	838'780
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>31'712'891</b>	<b>31'757'828</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	24'476'512	24'737'013
Abschreibungen	1'525'472	1'541'778
Übriger Betriebsaufwand	4'316'577	4'694'407
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>30'318'562</b>	<b>30'973'198</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>1'394'329</b>	<b>784'631</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>		
Finanzierungsertrag	8'555	8'553
Finanzierungsaufwand	94'485	48'022
<b>TOTAL FINANZERGEBNIS</b>	<b>-85'930</b>	<b>-39'468</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS</b>	<b>1'308'399</b>	<b>745'163</b>
<b>FONDSERGEBNIS</b>		
Zuweisung Erlösfonds zweckgebundene Spenden	381'828	339'366
Zuweisung Schwankungsfonds	716'371	1'306'684
Entnahme Schwankungsfonds	0	0
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Erweiterung Wohnheim	3'627	644'058
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Projekt Zwickyareal	43'384	43'384
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Geräte Therapie	9'350	745
<b>TOTAL FONDSERGEBNIS</b>	<b>1'041'838</b>	<b>957'863</b>
<b>ERGEBNIS ZUGUNSTEN/ZULASTEN ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>266'561</b>	<b>-212'700</b>

Die Jahresrechnung ist von der Revisionstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet worden. Gemäss Revisionsbericht vom 17.03.2022 vermittelt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem SWISS GAAP FER 21 und die Buchführung und Jahresrechnung entsprechend dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Bericht der Revisionsstelle und die vollständige Jahresrechnung können bei uns, bzw. im Internet ([www.altried.ch](http://www.altried.ch)) bezogen werden.

ANHANG ZUR  
JAHRESRECHNUNG 2021

**ALLGEMEIN**

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

**RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

**GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG**

Die Rechnungslegung der Stiftung Altried erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

**FLÜSSIGE MITTEL**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonten, Geldkonten und Festgelder < 3 Monate bei Banken und sind zu Nominalwerten bewertet.

**FORDERUNGEN**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Einzelrisiken sind einzelwertberichtet. Für zukünftige Ausfallrisiken wurde auf dem Forderungsbestand zusätzlich ein pauschales Delkredere gebildet.

**AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN**

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen.

**VORRÄTE**

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

**BEWERTUNG MOBILIEN/IMMOBILIEN**

Die Mobilien/Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.-. Die Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	-	keine Abschreibung
Gebäude	4.00%	pro Jahr bzw. Abschreibung über 25 Jahre
Renovationen (im Gebäude enthalten)	10.00%	10 Jahre
Maschinen	20.00%	5 Jahre
Mobiliar	20.00%	5 Jahre
Informatik	33.33%	3 Jahre
Fahrzeuge	10.00%	10 Jahre

ANHANG ZUR  
JAHRESRECHNUNG 2021

**ERGÄNZENDE ANGABEN**

**ALTERSVORSORGE**

Die Mitarbeitenden der Stiftung Altried sind bei der Sammelstiftung der SwissLife, Zürich, versichert. Beim Anschlussvertrag an die oben aufgeführte Sammelstiftung handelt es sich um eine Vollversicherungslösung. Die SwissLife Stiftung führt für die Personalvorsorge jedes Arbeitgebers ein separates Vorsorgewerk. Die Risiken Tod und Invalidität sind mit einem Versicherungsvertrag mit der SwissLife AG versicherungsmässig rückgedeckt.

2021  
CHF

2020  
CHF

**ENTSCHÄDIGUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gesamtentschädigung Geschäftsführung	1'292'605	1'489'727
--------------------------------------	-----------	-----------

**ENTSCHÄDIGUNG AN ORGANE**

Sitzungsentschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates	18'250	14'000
--	--------	--------

Tage	geschätzter Wert CHF	geschätzter Wert CHF
------	-------------------------	-------------------------

**UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN**

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht

Zusätzliche unentgeltliche Leistungen der Stiftungsräte	100	160'000	160'000
Einsätze von freiwilligen Helfern für Aktionen und Veranstaltungen die dem Fundraising dienen (Herbstfest)	0	0	0
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Helfer	140	65'800	61'100
<b>TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN</b>	<b>240</b>	<b>225'800</b>	<b>221'100</b>

CHF

CHF

**TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN**

Mit Stiftungsräten

Aufwendungen Rechtsberatung	17'239	11'870
-----------------------------	--------	--------

Die Transaktionen wurden zu Konditionen abgewickelt, welche gleich oder unter den marktüblichen Ansätzen liegen.

## 1. ZWECK

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist datiert vom 13. Juli 2021. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Das Angebot umfasst Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und Therapiemöglichkeiten. Per 31.12.2021 werden 202 Arbeitsplätze in Produktion und Dienste sowie 140 Plätze in Tagesstätten angeboten. In verschiedenen Wohnformen stellen wir 170 Plätze zur Verfügung.

## 2. ORGANE

### 2.1 STIFTUNGSRAT (PER 31.12.2021)

Spadin Marco, Dr., Präsident, Zürich  
Humm Erhard, Vizepräsident, Uznach  
Anstaett Marlies, Fex  
Meyer Stefan, Volketswil  
Huggenberger Regula, Seon  
Schneider Monika, Wallisellen  
von Büren Norbert, Horw

### 2.2 REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Zürich

### 2.3 BETRIEB (PER 31.12.2021)

Eschweiler Ralf	Geschäftsführer
Amrein Jürg	Leitung Produktion, Stv. Geschäftsführer
Moritz Yvonne	Leitung Finanzen
Frischknecht Bernd	Leitung Wohnen Hauptsitz
Degiampietro Marisa	Leitung Tagesstätten
van Rooyen Wayne	Leitung Gästebetreuung und Dienste
Riess Sabine	Leitung Schanzacker
Schmid Martin	Leitung Wohnen Alter,
	Leitung Wohnen Memphis/Integratives Wohnen
Bolliger Christine	Qualitätsleiterin
Nef Franziska	Personalvertreterin

**3. LEISTUNGEN**

Die Stiftung Altried betreibt unter drei Leistungsvereinbarungen, abgeschlossen mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, Schaffhauserstrasse 78, Postfach, 8090 Zürich, folgende Betriebe:

**PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:**


---

Zürich Schwamendingen

---

Dübendorf

---

Zürich Schanzackerstrasse

---

Gontenschwil

**TAGESSTÄTTEN**


---

Zürich Schwamendingen

---

Zürich Schanzackerstrasse

---

Dübendorf

**WOHNHEIME**


---

Zürich Schwamendingen

---

Zürich Schanzackerstrasse

---

Dübendorf

**INTEGRATIVES WOHNEN (IW)**


---

Heerenwiesen, Zürich

---

Zwickyareal, Dübendorf

---

Hardturmstrasse, Zürich

**BETREUTES WOHNEN**


---

Im Altried, Zürich Schwamendingen

**3.1 ALLGEMEIN**


---

Im Jahr 2021 fanden drei Kundenzufriedenheitsumfragen statt:

**MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigung Tagesstätten**

Die Umfrage erfolgte an den Standorten Hauptsitz, Memphis und Schanzacker. Es nahmen 92 MitarbeiterInnen an dieser sehr umfassenden Ermittlung teil. Das entspricht einem Rücklauf von über 60%. Die 28 Fragen zu Betreuung/Arbeitsplatz/Ernährung/Informationen/Selbständigkeit/Mitsprache/Lohn/Weiterbildung usw. konnten in einfacher Sprache, mit Piktogrammen und unterstützter Kommunikation beantwortet werden. Für 88% stimmt die ganze Situation bei der Arbeit in der Stiftung Altried. Sechs von zehn Klienten wussten nicht, was sie im Monat verdienen. Dies wird nun jeweils am Standortgespräch klientengerecht thematisiert. Einzelne Wünsche, welche Klienten während der Befragung platzierten, wurden an die jeweiligen Gruppen weitergeleitet. Die MitarbeiterInnen Gruppenassistenten (Klienten, welche die Tagesstättengruppen unterstützen) äusserten den Wunsch nach einer Ansprechperson ausserhalb der Gruppe. Seit November 2021 steht den MitarbeiterInnen Gruppenassistenten eine Ansprechperson für einen Austausch zur Verfügung. Ob es zu regelmässigen Treffen oder als Angebot bei Bedarf kommt, wird zu Beginn des Jahres 2022 evaluiert.

### **Personal**

Die Personumfrage fand im Sommer 2021 statt und ermittelte die Zufriedenheit des Personals während der Pandemie. Zwei Drittel des Personals erging es gut bis sehr gut mit den Corona-Massnahmen in der Stiftung Altried. Die Arbeitsbelastung empfanden 38% als sehr hoch. Die Unterstützung der direkten Vorgesetzten wurde von 77% als gut/sehr gut gewertet, mit 53% gut/sehr gut die Unterstützung der Geschäftsführung. Es gab einige Rückmeldungen, dass man sich mehr Anerkennung von vorgesetzten Stellen (inkl. Stiftungsrat) gewünscht hätte. Konsequenzen oder Massnahmen ergaben sich aus dieser Umfrage keine.

### **Kundenbefragung Werkstätten (Auftraggeber/Produkteabnehmer)**

Die Befragung zu Erreichbarkeit, Service, Freundlichkeit, Qualität, Termintreue und Verständlichkeit der Offerten wurde trotz Gewinnmöglichkeiten bei einem Wettbewerb lediglich von 52 Adressaten gewertet. Das positive Ergebnis von 96%, und dass alle Kunden, welche auf die Frage geantwortet haben, uns weiterempfehlen würden, ist sehr erfreulich.

Zudem trifft der Bereichsleiter Produktion die umsatzstarken Kunden jährlich persönlich, um mit ihnen den Rückblick, Ausblick und die Entwicklungsmöglichkeiten zu thematisieren. Im Jahr 2021 fanden 21 Kundengespräche statt. Dieser offene Austausch und die Feedbacks sind sehr wertvoll.

Am 2. November 2021 fand das Wiederholungsaudit des Kantonalen Sozialamtes statt. Das Audit fand per Videokonferenz statt und wurde in drei Blöcke unterteilt:

#### 1) Aktuelle Situation und Pandemie:

Die Auditoren verschafften sich einen Überblick über unsere Situation mit der Pandemie. Besprochen wurde der Krisenstab, die Zusammenarbeit mit der Heimärztin, Todesfälle, Quarantäneanordnungen, Personalmangel, Blasenbildung, Inhouse Impfungen, Umgang mit nicht immunisierter Klientel, Umsatzeinbussen in unseren Gastrobetrieben und die Herausforderungen mit nicht immunisiertem Personal.

#### 2) Leitung und Qualitätsmanagement:

Thematisiert wurde in diesem Block die Strategie, Bauprojekte, UNO BRK, Q-Bericht, Q-Jahresziele, Q-Meldungen, das interne Audit und die Kundenzufriedenheitsumfragen.

#### 3) Betreuung, Begleitung und Sicherheit:

Man ging auf die Selbstbestimmung, den Bewohnerrat, Mitsprache, Ängste bei BewohnerInnen seit den Einschränkungen, das Gewaltkonzept und die freiheitsbeschränkenden Massnahmen ein.

Die positive Zusammenfassung der Auditoren und die Tatsache, dass keine Abweichungen und kritische Abweichungen aus dem Audit resultieren, schliessen auf ein erfolgreiches Audit. Das kantonale Sozialamt bescheinigte uns daraufhin, dass die Stiftung Altried die Qualitätsrichtlinien SODK Ost+, Version Zürich, erfüllt. Diese Bestätigung behält ihre Gültigkeit bis zum 30. Juni 2025. Hinweise aus diesem Audit werden in einem Massnahmenplan festgehalten, geprüft und zeitnah bearbeitet.

Im Stiftungsrat ersetzte Stefan Meyer aus Volketswil den langjährigen Stiftungsrat Dominique Ammann aus Davos. Die Stiftungsurkunde wurde überarbeitet. Die beiden Wohnbereiche Wohnen Altried und Wohnen Strukturgruppen wurden zu einem Bereich mit einer Bereichsleitung zusammengelegt. Ebenfalls wurde das Ferienzentrums Wannental umstrukturiert mit neu 2 Gruppenleitungen vor Ort und der Unterstellung des neuen Bereichs «Gästebetreuung und Dienste» (vormals «Zentrale Dienste» als Bereich und «Ferienzentrums Wannental» als Bereich). Dadurch ergaben sich mehr Synergien und Know How (Ferienzentrums Wannental). Eine extern durchgeführte Lohnvergleichsanalyse brachte keine signifikanten geschlechtsspezifischen Unterschiede betreffend Lohn zu Tage.

### 3.2 WOHNHEIME

Auf Wunsch der Bewohnerinnen des Wohnheims Schanzacker und der geringen Nachfrage haben wir neu in einem Haus geschlechtsdurchmischte Wohngruppen (vormals ein reines Frauenwohnheim) eingeführt. Es gibt im Wohnheim Schanzacker jetzt nur noch Einzelzimmer.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2021	2020
Verfügbare Plätze (31.12.)	170	170
Anzahl BewohnerInnen (31.12.)	165	167
Auslastung (Durchschnitt)	94.8%	96.3%

### 3.3 WERKSTÄTTEN

Hier ist es weiterhin sehr herausfordernd, adäquate Arbeiten für die Menschen mit Beeinträchtigung zu akquirieren.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2021	2020
Verfügbare Plätze (31.12.)	202	202
Anzahl MitarbeiterInnen (31.12.)	257	249
MitarbeiterInnen zu 100 Stellenprozent (31.12.)	194	192
Auslastung (Durchschnitt)	91.3%	91.5%

### 3.4 TAGESSTÄTTEN

Wir erwarten sehnlichst den Erweiterungsbau am Hauptsitz und damit eine optimale Infrastruktur für die Klientel in den Tagesstätten. Die meisten Märkte und weitere Anlässe mussten Pandemie bedingt abgesagt werden.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2021	2020
Verfügbare Plätze (31.12.)	140	140
Anzahl NutzerInnen (31.12.)	142	143
Auslastung (Durchschnitt)	98.0%	96.9%

## 4. ANGABEN ZUR RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Basierend darauf ist ein internes Kontrollsystem als Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems implementiert.

## 5. PROJEKTE

Die Ende 2017 innerhalb einer Strategiesetzung vom Stiftungsrat festgelegten Massnahmen für die Periode 2018 – 2020 konnten nahezu alle bis Ende 2020 umgesetzt werden. Die Vollendung der Bauprojekte ist der Hauptpunkt der Strategie 2021 – 2023. Der Erweiterungsbau an unserem Hauptsitz ist auf gutem Weg. Baubeginn wird im Sommer 2022 sein. Glücklicherweise fanden wir ein Provisorium im ehemaligen HP-Gebäude an der nahe gelegenen Liegenschaft Ueberlandstrasse 1 in Dübendorf, wohin alle Gruppen des Werkstattgebäudes ab April 2022 umziehen und bis zur Eröffnung des neuen Gebäudes Ende 2024 bleiben werden. Ebenfalls planmässig ist der Bau des Ersatzes der Liegenschaften Heerenwiesen und Kraftwerk 1 beim Hardturmstadion auf einem guten Weg. Die Clusterwohnungen Nahe der Liegenschaft des Zwickyareals in Dübendorf sollten Ende 2022 bezugsbereit sein. Der Erweiterungsbau im Ferienzentrum Wannental verzögert sich leider weiter. Die Neukonzeption des Wohnheims Schanzacker mit einer angemessenen Infrastruktur ist weiterhin ein Thema.

## 6. AUFTRAGSLAGE/NACHFRAGE

Die Konkurrenzsituation im Grossraum Zürich ist nach wie vor gross. Wir hoffen sehr, dass wir nach der Pandemie wieder an die erfolgreichen Zeiten vor der Pandemie anknüpfen können. Dies gilt insbesondere für unseren Gastro- und unseren Hotelbetrieb.

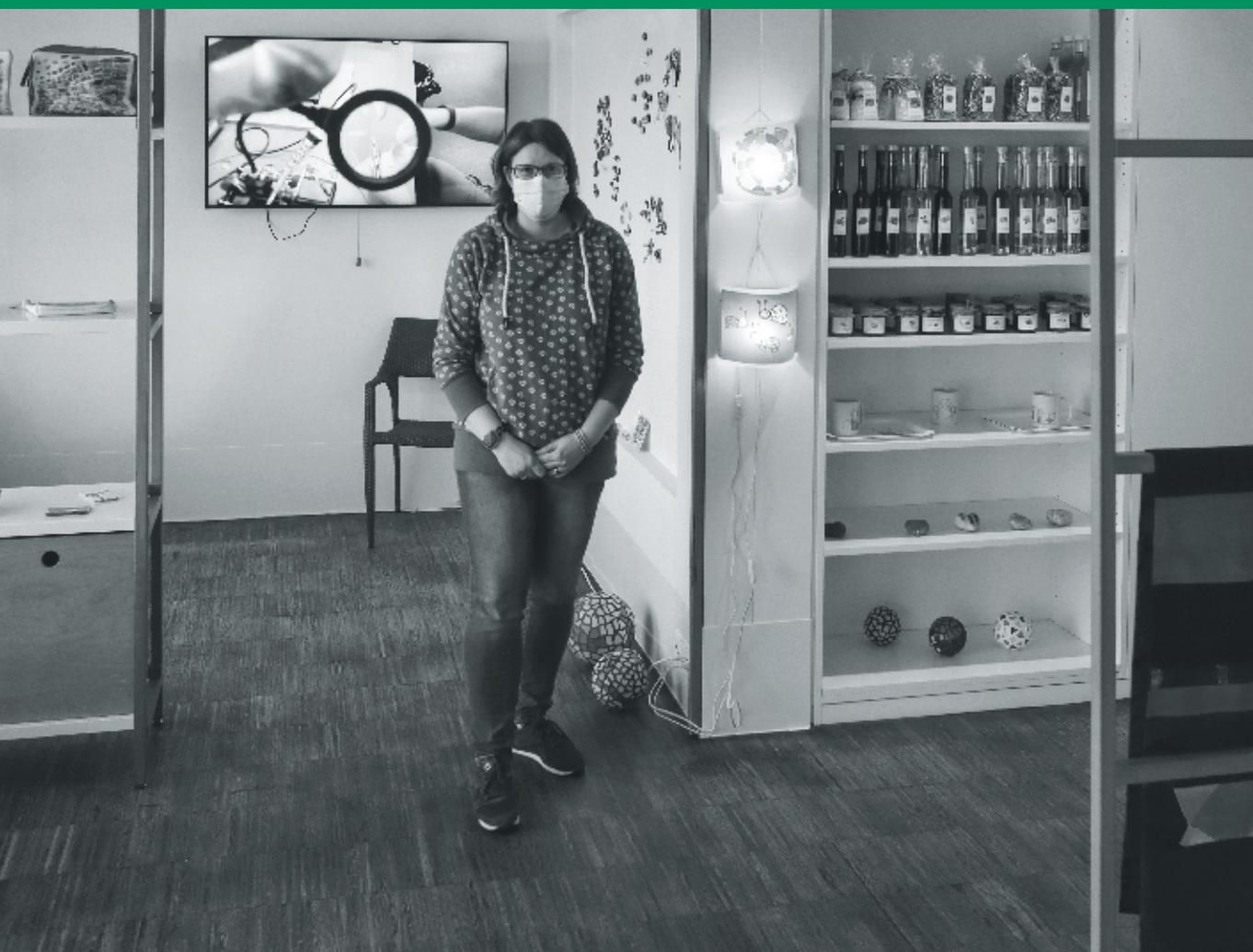
## 7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die COVID-19 Pandemie.

## 8. ZUKUNFTSAUSSICHT

Die Stiftung Altried steht auf guten Beinen. Qualitatives vor quantitativem Wachstum steht im Vordergrund. Ebenfalls gilt es, der Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention weiterhin grosse Beachtung zu schenken. Es gilt, die festgelegte Strategie 2021 – 2023 umzusetzen, insbesondere durch die Realisierung unserer Bauprojekte. Weiter gilt es, sich auf die Bedingungen der Subjektfinanzierung vorzubereiten.

IM MACH BAR DER LADEN – DIE VERKÄUFERIN REBECCA FEHR



**TERMINE**

**SA/SO 2./3. APRIL 2022**

Ostermärkt Greifensee

**FR 17. JUNI 2022**

Sommerfest am Hauptsitz für alle Menschen mit Beeinträchtigung (interner Anlass, im abrissbereiten Werkstattgebäude)

**SA 2. JULI 2022**

Frühlingsmarkt Wallisellen

**SA/SO 3./4. SEPTEMBER 2022**

Schwamendinger Chilbi

**SA/SO 24./25. SEPTEMBER 2022**

Kein Herbstfest am Hauptsitz wegen Grossbaustelle

**16./19./23./26. NOVEMBER**

Kerzenziehen am Standort Schanzacker

**SA 3. DEZEMBER 2022**

Badener Adventsmarkt

**SA 3. DEZEMBER 2022**

Chlausmärkt Dübendorf

**FR/SA 9./10. DEZEMBER 2022**

Stärnezauber

**Hauptsitz**

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung  
Ueberlandstrasse 424  
8051 Zürich  
Tel 044 325 44 44  
Fax 044 321 11 44  
hauptsitz@altried.ch  
www.altried.ch

**Schanzacker**

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung  
Schanzackerstrasse 17/21  
8006 Zürich  
Tel 043 300 57 11  
info@schanzacker.ch

**Memphis**

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung  
Zwinggartenstrasse 2  
8600 Dübendorf  
Tel 044 325 44 44

**Integratives Wohnen**

Heerenwiesen 35  
8051 Zürich  
Tel 044 322 35 72

**Integratives Wohnen**

Hardturmstrasse 265  
8005 Zürich  
Tel 044 563 83 40

**Integratives Wohnen**

Am Wasser 1  
8600 Dübendorf  
Tel 044 360 50 41



**Hotel & Bistro ZwiBack**

Am Wasser 3  
8600 Dübendorf  
Tel 044 325 44 66  
info@zwiback.ch  
www.zwiback.ch



**Ferienzentrum Wannental**

5728 Gontenschwil  
Tel 062 773 28 32  
ferienzentrum@wannental.ch  
www.wannental.ch